

**aus dem schatten
ins licht**



**Armut und gesellschaftliche Teilhabe
in Lübeck**

8. Lübecker armutskonferenz

5. März 2014 | 13.00 Uhr

Handwerkskammer Lübeck | Breite Straße 10-12 in Lübeck

Anmeldung bis zum 21.2.2014

Moderation: Christiane Wiebe, VHS Lübeck
Markt der Möglichkeiten
im Foyer der Handwerkskammer

Anmeldung unter:
Service-Kontor

Vorwerker Diakonie gGmbH
Tel: 0451-4002 567 26 / 0451-4002 567 43
service-kontor@vorwerker-diakonie.de

Work-Shops:

Selbsthilfe im Stadtteil, Wohnsituation bei
Armut, Ehrenamtliche Tätigkeit bei Arbeits-
losigkeit, Der 2. Arbeitsmarkt – öffentlich
geförderte Beschäftigung

Programm der 8. Lübecker Armutskonferenz am 05. März 2014 um 13:30 Uhr Handwerkskammer Lübeck

13.30 Uhr **Armut und gesellschaftliche Teilhabe**
8. Lübecker Armutskonferenz
Begrüßung durch Christiane Wiebe, VHS Lübeck

13.45 Uhr **Armutsentwicklung in Lübeck**
Detlev Wulff, Der Paritätische Schleswig-Holstein
KV Lübeck

14.00 Uhr **Armut verringern – Teilhabe fördern**
Michaela Hofmann, Diözesan-Caritasverband Erzbistum Köln

14.45 Uhr **Pause**

14.15 Uhr **Workshops**
Selbsthilfe im Stadtteil
Pastor Christian Gauer, Wolfgang Thieß (SV Rot-Weiß Moisling)

Wohnsituation bei Armut

Ralf Hotanen (Freie Hütte), Stefan Kürle (Alternative e.V.), Dr. Matthias Rasch (Grundstücks-Ges. Trave mbH)

Ehrenamtliche Tätigkeit bei Arbeitslosigkeit

Vivian Wolgast (Jobcenter), Dr. Peter Delius (e-Punkt)

Der 2. Arbeitsmarkt – öffentlich geförderte Beschäftigung

Annette Windmüller, Regina Kopetsch (Jobcenter)

16.30 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse im Plenum**

aus dem schatten ins licht

8. Lübecker Armutskonferenz

Arbeitslosigkeit:

Arbeitslosenquote in Lübeck Jan 2007 (Jan 2014):

Allgemein: 13,8 (11,0)

Unterbeschäftigungsquote 2010: 16,1

Unterbeschäftigungsquote Jan 14: 14,0

aus dem schatten ins licht

8. Lübecker Armutskonferenz

Armutsentwicklung in Lübeck

	2008	2009	2010	2011	2012
HL*	15,8	16,2	15,9	15,7	15,4
SH	13,1	14,0	13,8	13,8	14,0
D	14,4	14,6	14,5	15,1	15,2

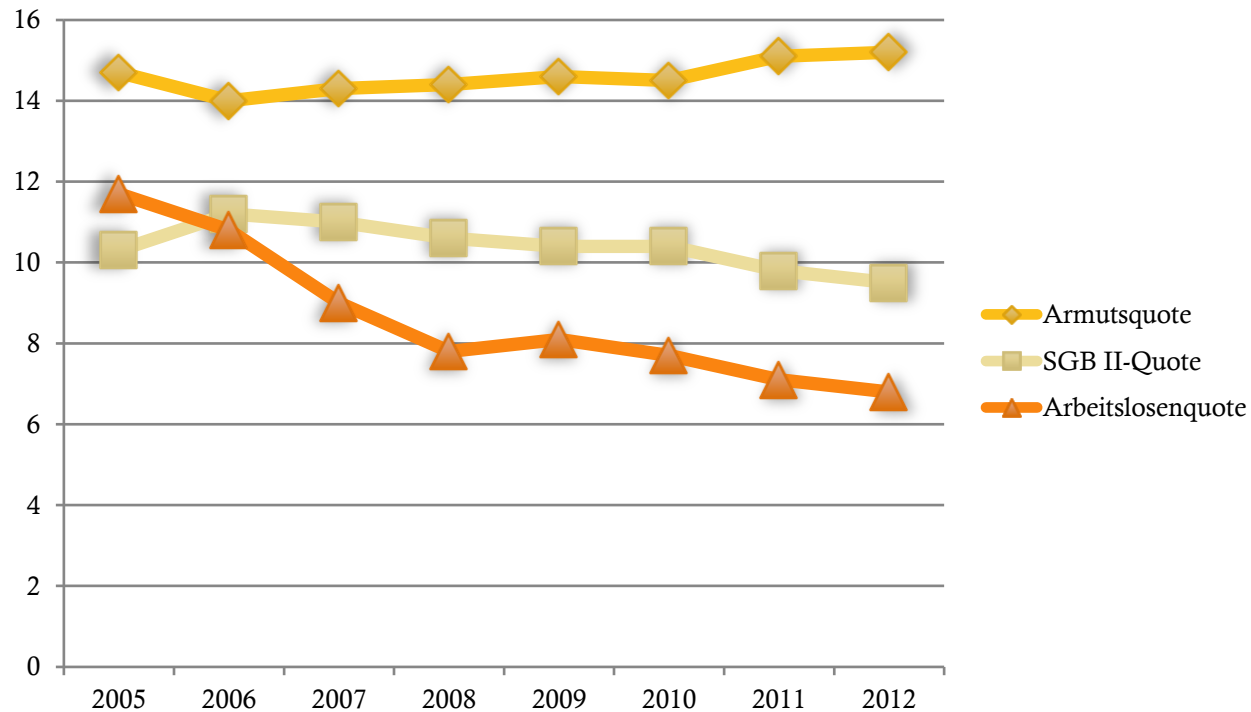
Armutsgrenze 2011: € 953 (2004: 856,- €)

Mindestsicherung Lübeck 2012: 675 €

* Mindestsicherungsquote, ca. 4 Punkte unterhalb der Armutsquote

aus dem schatten ins licht

8. Lübecker Armutskonferenz



aus dem schatten ins licht

8. Lübecker Armutskonferenz

Laut Arbeitsmarktbericht März 2007 **(Jan 2014)** lebten in der Hansestadt Lübeck 8.056 o. 29,2% **(7.190 o. 27,3%) Kinder** in Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen nach SGB II (Hartz IV) bekamen.

: Deutlicher Rückgang in absoluter Zahl, geringer Rückgang in Relation zu Gesamtkinderzahl.

⇒ **Immer noch lebt fast jedes**

⇒ **3. Kind in Lübeck in Armut**

aus dem schatten ins licht

Schulstatistik 2009/2010 **2013/14** in Lübeck:

	Zahl	in %
Ohne Abschluss	73 92	3 5
Förderschulabschluss	92 73	4 4
Hauptschulabschluss	670 531	32 26
Realschulabschluss	675 656	32 32
Fachhochschulreife	55 62	3 3
Allg. Hochschulreife	560 623	26 31
gesamt	2.125 2.037	100 101

aus dem schatten ins licht

8. Lübecker Armutskonferenz

Arbeitslose Jugendliche in Lübeck:

1.532 (1.166)(davon 994 819) im Hartz IV Bezug)

Laut Schulstatistik der HL 2007/2008 verließen 693 von

Laut Schulstatistik der HL 2013/2014 verließen 1.313 von

2.350 (ca. 29,5 %) Schülern, die die Berufsschule mit

4.257 (ca. 30,8 %) Schülern, die die Berufsschule mit

einem Ausbildungsplatz besuchten, ohne Abschluss!

Hinzu kamen 598 Schüler, die die Berufsschule ohne

Hinzu kamen 941 Schüler, die die Berufsschule ohne

Ausbildungsverhältnis besuchten.

=> 43,36 % aller Berufsschüler blieben (zunächst)
ohne abgeschlossene Berufsausbildung

aus dem schatten ins licht

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Ü 55 in Lübeck im SGB II (Hartz IV)

Mär 2007	Feb 2009	Jan 2010
1080 (10,3%)	1055 (10,5%)	967 (9,9%)
Jan 2011	Jan 2014	
896 (9,7%)	1.128 (12,3%)	

aus dem schatten ins licht

8. Lübecker Armutskonferenz

Entwicklung im Bereich Grundsicherung im Alter:

In Lübeck hat die Fallzahl der BezieherInnen von Grundsicherung im Alter (außerhalb von Einrichtungen) zwischen 2008 und 2012 um 23,8 % zugenommen

aus dem schatten ins licht

Anteil Lübecker Bürger mit Migrationshintergrund

Einwohner am 31.12.2010: **212.112 (213.922)**

davon mit Migrationshintergrund : 40.020 **42.893** (18,9%)
(20,1%)

davon Ausländer: 14.640 (6,9%) **16.278 (7,6%)**

Migrationshintergrund: Summe aus Ausländern, eingebürgerten Deutschen und Aussiedlern

Vorabveröffentlichung aus dem Statistischen Jahrbuch der HL 2010, 2013

aus dem schatten ins licht

8. Lübecker Armutskonferenz

Schulbildung (Es fehlen Daten zur Relation Schulabschluss/ Migrationshintergrund)

Verteilung auf Schularten: Ausländeranteil in %

	2004	2008	2010 (2013)
HS	20,5	20,6	22,6 (19,9)
Gy	4,1	3,5	4,2 (3,3)
Förder-Z.	15,6	13,9	6,9 (10,6)

aus dem schatten ins licht

8. Lübecker Armutskonferenz

Was sagen uns die Zahlen:

- Trotz deutlich geringerer Arbeitslosenquote, steigt die Armutsquote Trotz deutlich geringerer Fallzahlen (Geburtenrückgang) gilt nach wie vor, dass beinahe jedes 3. Kind in Lübeck in Armut aufwächst
- Im Schulbereich gibt es einen deutlichen Trend zu höheren Abschlüssen
- Im Bereich der Berufsausbildung ist der Anteil der Berufsschüler ohne abgeschlossenen Lehre eher zunehmend
- Der Anteil der BezieherInnen von Grundsicherung im Alter steigt kontinuierlich
- Der Bevölkerungsanstieg in Lübeck geht einher mit einem wachsenden Anteil von MigrantInnen. Es ist (noch?) nicht erkennbar, dass hier die Vermittlung von höheren Bildungsabschlüssen erfolgreich verläuft.

aus dem schatten ins licht

8. Lübecker Armutskonferenz

**Wir wünschen Ihnen
einen
guten Heimweg.**

Die Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Lübeck, Caritas-Verband Lübeck e.V., Der Paritätische Wohlfahrtsverband KV Lübeck, DGB-Region Schleswig-Holstein Südost, Forum für Migrantinnen und Migranten, Frauenbüro der HL, Gemeindediakonie Lübeck, Jobcenter Lübeck, Kirchlicher Dienst der Arbeitswelt, Sprungtuch e. V. , Vorwerker Diakonie,

aus dem schatten ins licht

8. Lübecker Armutskonferenz

Aus dem Bildungsbericht HL 2007/2008 **2013/2014**: Es haben 223 **165** Schüler

die Lübecker Schulen ohne mindestens den Hauptschulabschluss (HSA) verlassen. 108 **73** waren in einem Förderzentrum, 115 **92** auf einer allgemein bildenden Schule.